



**de** Gebrauchsanweisung  
3

**en** Instructions for Use  
11

**Dräger Oxy 3000**  
**Dräger Oxy 6000**





## 1 Zu Ihrer Sicherheit

### 1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Vor Gebrauch des Produkts die Gebrauchsanweisung aufmerksam lesen.
- Gebrauchsanweisung genau beachten. Der Anwender muss die Anweisungen vollständig verstehen und den Anweisungen genau Folge leisten. Das Produkt darf nur entsprechend dem Verwendungszweck verwendet werden.
- Gebrauchsanweisung nicht entsorgen. Aufbewahrung und ordnungsgemäße Verwendung durch die Nutzer sicherstellen.
- Nur geschultes und fachkundiges Personal darf dieses Produkt verwenden.
- Lokale und nationale Richtlinien, die dieses Produkt betreffen, befolgen.
- Der Sauerstoffseltretter ist wartungsfrei. Er muss jedoch regelmäßig geprüft werden (siehe Kapitel 3.3 auf Seite 5).
- Nur Original-Träger-Teile und -Zubehör verwenden. Sonst könnte die korrekte Funktion des Produkts beeinträchtigt werden.
- Fehlerhafte oder unvollständige Produkte nicht verwenden. Keine Änderungen am Produkt vornehmen.
- Träger bei Fehlern oder Ausfällen vom Produkt oder von Produktteilen informieren.

### 1.2 Bedeutung der Warnzeichen

Die folgenden Warnzeichen werden in diesem Dokument verwendet, um die zugehörigen Warntexte zu kennzeichnen und hervorzuheben, die eine erhöhte Aufmerksamkeit seitens des Anwenders erfordern. Die Bedeutungen der Warnzeichen sind wie folgt definiert:



#### WARNUNG

Hinweis auf eine potenzielle Gefahrensituation. Wenn diese nicht vermieden wird, können Tod oder schwere Verletzungen eintreten.



#### VORSICHT

Hinweis auf eine potenzielle Gefahrensituation. Wenn diese nicht vermieden wird, können Verletzungen oder Schädigungen am Produkt oder der Umwelt eintreten. Kann auch als Warnung vor unsachgemäßem Gebrauch verwendet werden.



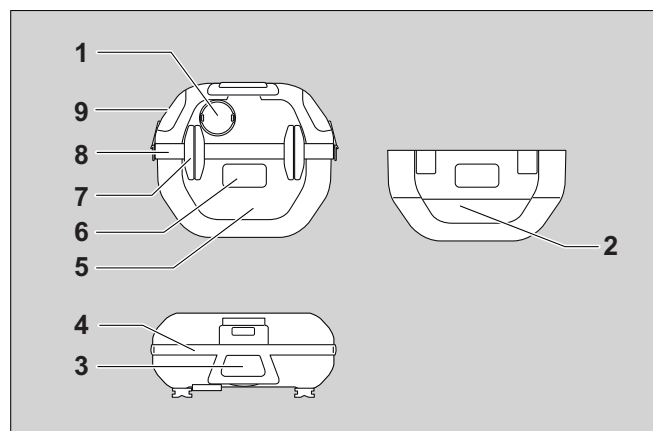
#### HINWEIS

Zusätzliche Information zum Einsatz des Produkts.

## 2 Beschreibung

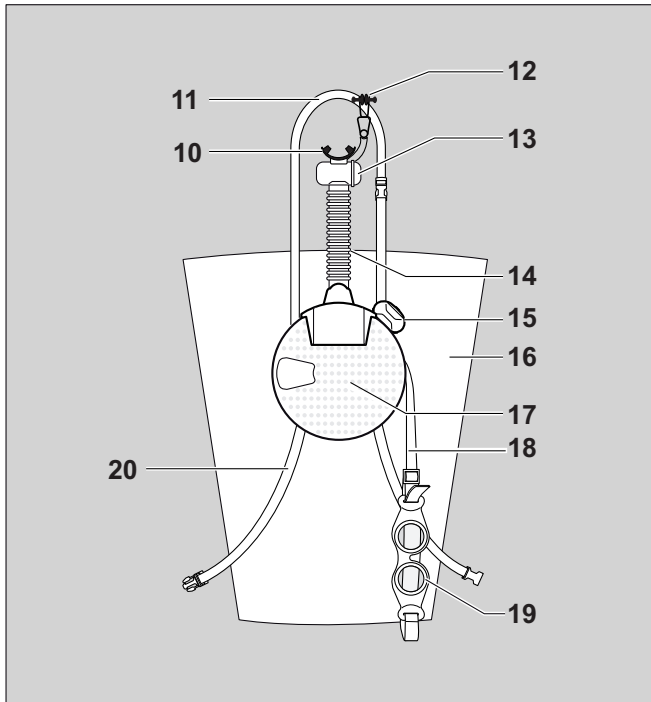
### 2.1 Produktübersicht

#### 2.1.1 Gehäuse



- 1 Sichtfenster mit Feuchte-Indikator und Wärme-Indikator (optional)
- 2 Abrasionsschutz (optional)
- 3 Öffner mit Plombe
- 4 Spannbänder
- 5 Gehäuseunterteil
- 6 Schriftfeld
- 7 Gürtelschlaufen zur Befestigung des Sauerstoffseltretters am Gürtel (nicht dargestellt: Befestigung für Schultergurt)
- 8 Tragring
- 9 Gehäuseoberteil

## 2.1.2 Funktionsteil mit Mundstück und Nasenklammer



- 10 Mundstück
- 11 Nackenband
- 12 Nasenklammer
- 13 Wärmetauscher
- 14 Atemschlauch
- 15 Starter (optional)
- 16 Atembeutel
- 17  $\text{KO}_2$ -Patrone
- 18 Knöpfflasche
- 19 Brille
- 20 Brustband

## 2.2 Funktionsbeschreibung

Das Dräger Oxy 3000/6000 ist ein Sauerstoffselbstretter mit geschlossenem Pendelatemsystem. Es ist von der Umgebungsluft unabhängig. Die ausgeatmete Luft wird auf der Basis von chemisch gebundenem Sauerstoff wieder aufbereitet. Sauerstoffquelle ist Kaliumhyperoxid ( $\text{KO}_2$ ). Das Dräger Oxy 3000 hat eine nominelle Haltezeit von 30 Minuten. Das Dräger Oxy 6000 hat eine nominelle Haltezeit von 60 Minuten. Die Haltezeit hängt jedoch von der Veratmung des Benutzers ab. Die Sauerstoffselbstretter sind standardmäßig mit einem passiven Transponder ausgerüstet. Beim täglichen Mitführen wird der Sauerstoffselbstretter über die Schulter gehängt oder am Gürtel getragen. Der Sauerstoffselbstretter kann an einem festen Ort in einer Wandhalterung aufbewahrt werden.

## 2.3 Verwendungszweck

Der Sauerstoffselbstretter ist ein Notfallgerät für die Flucht aus Bereichen, in denen Rauch, toxische Gase oder Sauerstoffmangel vorliegen.

## 2.4 Einschränkungen des Verwendungszwecks

Der Sauerstoffselbstretter darf nicht in Bereichen eingesetzt werden, in denen Überdruck herrscht.

Der Sauerstoffselbstretter ist nur für die Verwendung im Bereich der Temperaturklassen T1, T2, T3 und T4 geeignet (siehe deutsche Richtlinie VDE 0171 bzw. internationaler Standard IEC 60079). Die maximale Oberflächentemperatur des Sauerstoffselbstretters liegt unter  $135\text{ °C}$ .

Da der Sauerstoffselbstretter mit Mundstück und Schutzbrille ausgestattet ist, ist er für Gebissträger und Brillenträger nur bedingt geeignet. Die Eignung kann mit einem Trainingsgerät festgestellt werden.

## 2.5 Zulassungen

Die Sauerstoffselbstretter entsprechen folgenden Normen und Richtlinien:

- DIN EN 13 794
- 89/686/EWG
- AS/NZS 1716:2012 (MDG 3609:2010)
- SANS 10338:2009 (Dräger Oxy 6000)

## 2.6 Kennzeichnung

Auf dem Schrifffeld stehen folgende Informationen:

- Herstellungsdatum
- Seriennummer
- Bestellnummer
- Zulassungskennzeichnung
- Prüfnorm
- Gerätebezeichnung
- nominelle Haltezeit des Geräts (siehe Kapitel 2.2 auf Seite 4)

## 3 Gebrauch

### 3.1 Vor dem ersten Gebrauch

Vor der Inbetriebnahme muss der Liefertermin auf dem Schrifffeld eingetragen werden. Es dürfen keine Schlagzahlen für die Eintragung verwendet werden. Dräger empfiehlt Gravieren oder Ätzen.

Vor dem ersten Gebrauch Folgendes sicherstellen:

- die Passform muss richtig sein, damit z. B. einwandfreier Dichtsitz gewährleistet ist,
- die Persönliche Schutzausrüstung muss mit jeder anderen gleichzeitig getragenen Persönlichen Schutzausrüstung (z. B. Schutzjacke) zusammenpassen,
- die Persönliche Schutzausrüstung muss für die jeweiligen Arbeitsplatzbedingungen geeignet sein,
- die Persönliche Schutzausrüstung muss den ergonomischen Anforderungen und den gesundheitlichen Erfordernissen des jeweiligen Atemschutzgeräteträgers entsprechen.

### 3.2 Umgang mit dem Sauerstoffselbstretter



#### WARNUNG

Vermeiden, dass brennbare Stoffe (Benzin, Fett, Lösungsmittel usw.) vor oder während des Gebrauchs in den Sauerstoffselbstretter gelangen, sonst besteht Brandgefahr!

Ebenso besteht Zündgefahr, wenn bei Zerstörung des Sauerstoffselbstretters die sauerstoffabspaltende Chemikalie mit brennbaren Substanzen, z. B. Kohle, in Berührung kommt.

- Handhabung des Sauerstoffselbstretters regelmäßig mit dem Trainingsgerät<sup>1</sup> üben.
- Sauerstoffselbstretter nur für den Einsatz öffnen! Sonst dringt Feuchtigkeit aus der Umgebungsluft in den offenen Sauerstoffselbstretter ein und beeinträchtigt dessen Funktion. Geöffnete Geräte können nicht wieder geschlossen werden. Sie gelten als gebraucht und dürfen nicht gelagert werden, sondern müssen entsorgt werden (siehe Kapitel 7 auf Seite 8).
- Sauerstoffselbstretter vor jedem Mitführen/täglich überprüfen (siehe Kapitel 3.3 auf Seite 5).
- Sauerstoffselbstretter nur einmal benutzen.

### 3.3 Vorbereitungen für den Gebrauch

Folgende Arbeiten müssen täglich ausgeführt werden. Sollte eines der genannten Kriterien nicht erfüllt sein, darf der Sauerstoffselbstretter nicht verwendet werden.



#### HINWEIS

Wenn der Sauerstoffselbstretter eine ungewöhnliche Belastung erfahren hat (Schlag, Druck etc.), sollten die aufgeführten Prüfungen sofort durchgeführt werden.

In folgenden Fällen kann der Sauerstoffselbstretter von geschultem Personal repariert werden:

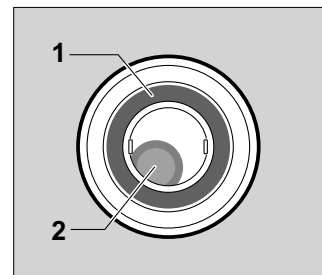
- Wenn der Sauerstoffselbstretter mit Schultergurt getragen wird, sicherstellen, dass er am Tragrings verriegelt ist. Wenn der Schultergurt ausgefranst oder beschädigt ist, muss er ersetzt werden.
- Sicherstellen, dass das Sichtfenster unbeschädigt ist. Ein beschädigtes Sichtfenster muss ausgetauscht werden.
- Den Selbstretter gründlich von Verschmutzungen und Anhaftungen reinigen.

In folgenden Fällen muss der Sauerstoffselbstretter aus dem Verkehr genommen oder zur Überprüfung an Dräger geschickt werden:

- Prüfen, ob der Sauerstoffselbstretter vollständig ist.
- Prüfen, ob die Plombe unbeschädigt ist. Die Plombe darf keine Weißbruchmarken haben. Weißbruchmarken weisen auf eine Beschädigung der Plombe hin.
- Prüfen, ob das Gehäuse geschlossen ist.
- Prüfen, ob der Öffner verriegelt und unbeschädigt ist. Der Schnapphaken muss eingerastet sein.
- Prüfen, ob der Tragrings eng am Gehäuseunterteil anliegt.
- Prüfen, ob die Dichtlinie unbeschädigt ist.

<sup>1</sup> nicht Bestandteil der EG-Baumusterprüfung

- Prüfen, ob das Gehäuse Verformungen aufweist (siehe Beiblatt).
- Sicherstellen, dass das Gehäuse keine Risse oder Löcher aufweist.
- Sichtfenster prüfen: Wenn viele gelbe Bruchstücke, die so groß wie Zuckerkristalle oder größer sind, in den Bereich des Sichtfensters geschüttelt werden können, muss der Sauerstoffselbstretter außer Betrieb genommen werden. Eine anhaftende, dünne gelbe Staubschicht ist nach jahrelangem Mitführen normal und beeinträchtigt die Funktion nicht.
- Prüfen, ob der Feuchte-Indikator (1) braun ist. Wenn Feuchtigkeit in den Sauerstoffselbstretter eingedrungen ist, schlägt der Feuchte-Indikator von braun zu türkis um.
- Wenn der Sauerstoffselbstretter mit dem optionalen Wärme-Indikator ausgerüstet ist: Prüfen, ob der Wärme-Indikator (2) hell ist. Wenn das Gerät zu heiß geworden ist, ist der Wärme-Indikator dunkel.
- Wenn der Sauerstoffselbstretter gemäß SANS 1737 eingesetzt wird, sicherstellen, dass der Abrasionsschutz vorhanden und unbeschädigt ist.



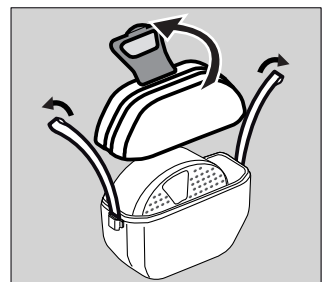
### 3.4 Anlegevorgang



#### HINWEIS

Falsches Anlegen verursacht Verzögerungen beim Einsatz des Sauerstoffselbstretters in Notfällen. Die folgenden Schritte unbedingt in der beschriebenen Reihenfolge durchführen.

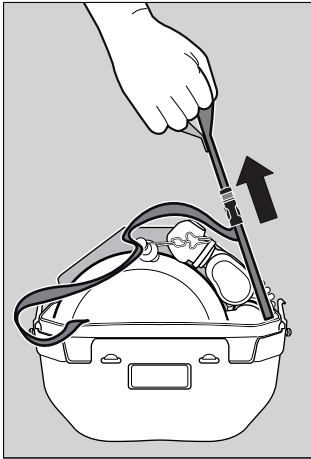
1. Öffner hochziehen, bis die Spannbänder abfallen.
2. Gehäuseoberteil abnehmen und wegwerfen.



Das Öffnen kann folgendermaßen unterstützt werden:

- Mit dem vollständig aufgeklappten Öffner den Deckel aufhebeln. Oder
- Das Gehäuse in Höhe der Dichtlinie knicken. Dazu das Gerät flach auf den Boden legen. Auf den Rand von Gehäuseober- und -unterteil drücken.

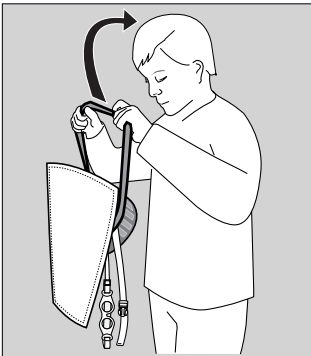
3. Die gelbe Schlaufe des Nackenbands fassen und den Sauerstoffselbstretter damit aus dem Gehäuse ziehen.



**! WARNUNG**

Sauerstoffselbstretter nicht am Schlauch aus dem Gehäuse ziehen. Der Sauerstoffselbstretter könnte sonst beschädigt werden und nicht genug Atemluft liefern.

4. Sauerstoffselbstretter so halten, dass der Atembeutel vom Körper wegzeigt.  
 5. Ggf. den Helm absetzen.  
 6. Nackenband um den Nacken legen.  
 7. Ggf. den Helm aufsetzen.



**i HINWEIS**

Die nächsten Schritte zum Anlegen zügig innerhalb von ca. 20 Sekunden durchführen.

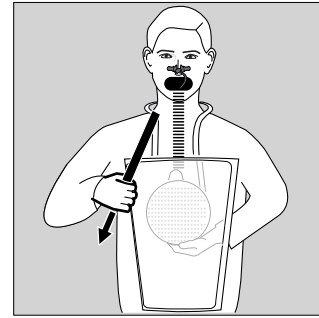
8. Mundstück nach oben zum Gesicht ziehen. Dabei löst sich die Mundstückkappe aus dem Mundstück. Der Starterstift wird aus dem Sauerstoffselbstretter gezogen.  
 9. Mundstück in den Mund stecken. Dabei darauf achten, dass der Atemschlauch nicht verdreht wird. Das Gummistück soll zwischen den Zähnen und den Lippen sitzen.  
 10. Mundstück dicht mit den Lippen umschließen.  
 11. Nasenklammer auseinander ziehen und auf die Nasenflügel setzen. Die Nase muss dicht sein.

**i HINWEIS**

Der Sauerstoff des Starters strömt innerhalb von 1 bis 2 Minuten in den Atembeutel. Der Atembeutel füllt sich jedoch nicht komplett. Das Entfalten des Atembeutels ggf. mit den Händen unterstützen.

12. Wenn sich der Atembeutel nicht füllt, 2 bis 3 Mal kräftig aus der Umgebungsluft in das Gerät ausatmen.

13. Sauerstoffselbstretter unter dem Gerät anfassen und am Ende des Nackenbands ziehen, um den Sauerstoffselbstretter hochzuziehen. Den Sauerstoffselbstretter vor der Brust positionieren. Das Gerät darf nicht zu hoch sitzen, aber auch nicht am Mundstück ziehen.



14. Ggf. Korrekturbrille abnehmen.  
 15. Ggf. Schutzbrille von dem Gerät und der Knöpfflasche lösen und aufsetzen.  
 16. Brustband um den Körper legen und schließen.  
 17. Brustband strammziehen.

**3.5 Während des Gebrauchs**

**3.5.1 Wichtige Fluchtregeln**

- Flucht ruhig beginnen, nicht hetzen.
- Fluchtweg planen, kürzesten Weg in sichere Umgebungsluft wählen!
- Mit Bedacht flüchten. Bei hastiger, schneller Atmung wird mehr Sauerstoff verbraucht!
- Immer darauf achten, dass das Mundstück fest zwischen Zähnen und Lippen sitzt und dicht von den Lippen umschlossen wird.
- Die Luft aus dem Sauerstoffselbstretter ist warm und trocken. Das ist ein Zeichen für die korrekte Funktion des Sauerstoffselbstretters. Auch ein eventueller Eigengeschmack ist normal und ungefährlich.
- Atembeutel nicht beschädigen oder zusammendrücken, sonst geht lebensnotwendiger Sauerstoff verloren.
- Bei Erbrechen Mundstück aus dem Mund nehmen und mit dem Daumen verschließen. Nicht in den Sauerstoffselbstretter erbrechen!  
 Um keine schadstoffhaltige Luft aus der Umgebung einzusatmen, sollte nach erneutem Einsetzen des Mundstücks zuerst aus dem Sauerstoffselbstretter eingeatmet werden.

### 3.5.2 Gerät während des Einsatzes wechseln

Wenn es notwendig ist, einen neuen Sauerstoffselbstretter anzulegen, folgendermaßen vorgehen:

1. Brustband des alten Sauerstoffselbstretters fest anziehen, um sicher zu stellen, dass das Gerät sicher am Körper hält.
2. Ggf. den Helm absetzen.
3. Den neuen Sauerstoffselbstretter vorbereiten.
  - a. Öffner hochziehen, bis die Spannbänder abfallen.
  - b. Gehäuseoberteil abnehmen und wegwerfen.
  - c. Die gelbe Schlaufe des Nackenbands fassen und den Sauerstoffselbstretter damit aus dem Gehäuse ziehen.



#### WARNUNG

Sauerstoffselbstretter nicht am Schlauch aus dem Gehäuse ziehen.  
Der Sauerstoffselbstretter könnte sonst beschädigt werden und nicht genug Atemluft liefern.

- d. Sauerstoffselbstretter so halten, dass der Atembeutel vom Körper wegzeigt.
4. Steckschnalle am Nackenband des alten Sauerstoffselbstretters öffnen.  
Der Sauerstoffselbstretter wird vom Brustband vor der Brust gehalten.
5. Weiter aus dem alten Sauerstoffselbstretter atmen.
6. Nackenband des neuen Sauerstoffselbstretters um den Nacken legen.
7. Ein letztes Mal aus dem alten Sauerstoffselbstretter einatmen.
8. Mundstück des neuen Sauerstoffselbstretters nach oben zum Gesicht ziehen.  
Dabei löst sich die Mundstückkappe aus dem Mundstück. Der Starterstift wird aus dem Sauerstoffselbstretter gezogen.
9. Altes Mundstück und Nasenklammer abnehmen, fallen lassen und sofort das neue Mundstück in den Mund stecken.  
Dabei darauf achten, dass der Atemschlauch nicht verdreht wird.  
Das Gummistück soll zwischen den Zähnen und den Lippen sitzen.
10. Mundstück dicht mit den Lippen umschließen.
11. Nasenklammer aufsetzen.  
Die Nase muss dicht sein.
12. In den neuen Sauerstoffselbstretter ausatmen.



#### HINWEIS

Der Sauerstoff des Starters strömt innerhalb von 1 bis 2 Minuten in den Atembeutel. Der Atembeutel füllt sich jedoch nicht komplett. Das Entfalten des Atembeutels ggf. mit den Händen unterstützen.

13. Normal aus dem neuen Sauerstoffselbstretter einatmen.
14. Steckschnalle des Brustbands des alten Sauerstoffselbstretters lösen. Gerät auf den Boden fallen lassen.
15. Den neuen Sauerstoffselbstretter unter dem Gerät anfassen und am Ende des Nackenbands ziehen, um den Sauerstoffselbstretter hochzuziehen.  
Den Sauerstoffselbstretter vor der Brust positionieren. Das Gerät darf nicht zu hoch sitzen, aber auch nicht am Mundstück ziehen.
16. Ggf. Schutzbrille von dem Gerät und der Knöpfflasche lösen und aufsetzen.
17. Brustband um den Körper legen und schließen.

18. Brustband strammziehen.
19. Ggf. den Helm aufsetzen.

### 3.5.3 Gebrauchsende

Der Sauerstoffvorrat geht zur Neige, wenn das Einatmen schwerer wird und der Atembeutel beginnt zusammenzufallen. Im Bergbau unter Tage eingesetzte Sauerstoffselbstretter dürfen nach Gebrauch nicht unter Tage bleiben.

## 4 Wartung

### 4.1 Reinigung



#### VORSICHT

Der Sauerstoffselbstretter darf zum Reinigen nicht geöffnet werden.

1. Abrasionsschutz und Tragegurt vom Sauerstoffselbstretter abnehmen und im Wasserbad mit Seife reinigen.
2. Sauerstoffselbstretter feucht abbürsten.  
Das Wasser soll handwarm sein. Ein sanftes Reinigungsmittel kann zugesetzt sein.
3. Alle Teile bei Raumtemperatur oder im Trockenschrank (max. 45 °C) gründlich trocknen.
4. Abrasionsschutz und Tragegurt wieder montieren.

### 4.2 Wartungsarbeiten

#### 4.2.1 Sichtfenster austauschen

1. Das defekte Sichtfenster mit einem Stirnlochschlüssel (Größe: 35 mm) herausschrauben.
2. Das neue Sichtfenster mit einem O-Ring versehen und mit einem Stirnlochschlüssel in das Gehäuse einschrauben (Drehmoment: 2,5 Nm).

#### 4.2.2 Tragrings demontieren

1. Tragrings mit einem Schraubendreher von den Befestigungsnasen an den Seiten des Sauerstoffselbstretters hebeln.
2. Tragrings (ggf. mit dem Abrasionsschutz) vom Gehäuseunterteil ziehen.

#### 4.2.3 Tragrings montieren

- Tragrings (ggf. mit dem Abrasionsschutz) auf das Gehäuseunterteil schieben, bis der Tragrings an den Rastnasen einhakt. Dabei die Passform beachten.

#### 4.2.4 Abrasionsschutz demontieren

1. Tragrings demontieren.
2. Um den Abrasionsschutz vom Tragrings zu trennen, die Befestigungslöcher des Abrasionsschutzes einzeln von den Haken des Tragrings ziehen.

#### 4.2.5 Abrasionsschutz montieren

1. Um den Abrasionsschutz am Tragrings zu befestigen, die Befestigungslöcher im Abrasionsschutz auf die Haken am Tragrings ziehen.
2. Tragrings montieren.

## 5 Transport

Sauerstoffselbstretter unterliegen beim Transport internationalen Transportvorschriften. Unbenutzte Sauerstoffselbstretter sind eingestuft unter **UN 3356 "Oxygen generator, chemical" Class 5.1, packing group II.**

Gebrauchte Sauerstoffselbstretter sind eingestuft unter: **UN 3085, Oxidizing solid, corrosive, n.o.s. (Potassium Superoxide, Potassium Hydroxide), Class 5.1, packing group I.**

Ggf. Sondervorschriften der beauftragten Verkehrsträger beachten.

## 6 Lagerung

Sauerstoffselbstretter kühl und trocken lagern. Lagertemperatur siehe Kapitel 8 auf Seite 9.

## 7 Entsorgung

### 7.1 Allgemeines

Der Sauerstoffselbstretter darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Er muss entsprechend den jeweils geltenden Abfallentsorgungsvorschriften oder durch ein geeignetes Entsorgungsunternehmen entsorgt werden. Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

### 7.2 Entsorgung durch den Kunden



#### WARNUNG

Brandgefahr!  
Vermeiden, dass brennbare Stoffe in den Sauerstoffselbstretter gelangen!



#### VORSICHT

Verätzungsgefahr!  
Die Chemikalien des Sauerstoffselbstretters reagieren mit Luftfeuchtigkeit oder Wasser zu ätzender Lauge. Die Lauge verursacht schwere Augenschäden und Hautreizungen, außerdem kann sie die Atemwege reizen.  
Beim Umgang mit dem Sauerstoffselbstretter Schutzbrille und laugenbeständige Handschuhe benutzen.

1. Starter vom Funktionsteil abbauen.
2. KO<sub>2</sub>-Patrone aus dem Gehäuse ausbauen und vollständig in eine große Menge Wasser legen, bis keine Gasblasen mehr entweichen.
3. Die entstandene Lösung mit 3%iger Säure (z. B. Salzsäure) neutralisieren.
4. Die Bestandteile des Sauerstoffselbstretters sortenrein gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen.

### 7.3 Entsorgung durch Dräger

Dräger nimmt dieses Produkt unter Kostenbeteiligung zurück. Im Rahmen der Produktrücknahme wird über die Weiterverwendung entschieden. Informationen dazu geben die nationalen Vertriebsorganisationen und Dräger. Beschädigte, geöffnete, veratmete oder abgelaufene Sauerstoffselbstretter folgendermaßen vorbereiten:

- Bei geöffneten oder beschädigten Sauerstoffselbstrettern vor dem Transport den Starter auslösen. Bei ungeöffneten Geräten muss der Starter nicht ausgelöst werden.
- Den Sauerstoffselbstretter in einem Kunststoffbeutel luftdicht verpacken und in eine zugelassene Verpackung (z. B. Dräger Transportverpackung Dräger Oxy 3000: 63 05 202, Dräger Oxy 6000: 63 06 202) verpacken.
- Sauerstoffselbstretter gemäß Transportvorschriften an folgende Adresse senden:  
Dräger Safety AG & Co. KGaA  
Service/Produktrücknahme  
Revalstraße 1  
23560 Lübeck  
Deutschland  
Tel.: +49 451 882-0  
E-Mail: recycling@draeger.com



## 8 Technische Daten

### Umgebungstemperatur

bei Transport und Lagerung	-30 °C ... +50 °C (für max. 24 Stunden bis +70 °C)
im Einsatz	
- in Bereitschaft	-5 °C ... +50 °C (für max. 24 Stunden bis +70 °C)
- im Fluchtfall	-5 °C ... +70 °C
Temperatur der Einatemluft (trockene Atemluft)	max. 60 °C <sup>1</sup>
relative Feuchte	bis 100 %
Umgebungsdruck	700 bis 1300 hPa
Volumen des Atembeutels	>8 Liter

### CO<sub>2</sub>-Gehalt<sup>1</sup>

im Einatemgas	<1,5 Vol.- % (Mittelwert)
im Einatemgas am Ende der Gebrauchszeit	max. 3,0 Vol.-%

### Haltezeit<sup>1</sup>

bei 35 l/min Atemminutenvolumen	
Dräger Oxy 3000	30 min
Dräger Oxy 6000	60 min

### bei Ruheveratmung (10 l/min Atemminutenvolumen)

Dräger Oxy 3000	90 min
Dräger Oxy 6000	180 min

### Ein-/Ausatemwiderstand<sup>1</sup>

bei 35 l/min	
Dräger Oxy 3000, max. einzelner Ausatemwiderstand	+10 hPa oder -10 hPa
Dräger Oxy 3000, am Ende der Haltezeit	Σ16 hPa
Dräger Oxy 6000, max. einzelner Ausatemwiderstand	+7,5 hPa oder -7,5 hPa
Dräger Oxy 6000, am Ende der Haltezeit	Σ13 hPa

### Gewicht

ungeöffnet

Dräger Oxy 3000 Standard	
ohne Tragring/Abrasionsschutz	2,7 kg
mit Tragring Hüfte	2,8 kg
mit Tragring Hüfte/Abrasionsschutz	3,1 kg
mit Tragring Schulter	3,0 kg
mit Tragring Schulter/Abrasionsschutz	3,2 kg

### Dräger Oxy 6000 Standard

ohne Tragring/Abrasionsschutz	3,5 kg
mit Tragring Hüfte	3,6 kg
mit Tragring Hüfte/Abrasionsschutz	4,0 kg
mit Tragring Schulter	3,8 kg
mit Tragring Schulter/Abrasionsschutz	4,1 kg

### im Einsatz

Dräger Oxy 3000 Standard	1,8 kg
Dräger Oxy 6000 Standard	2,5 kg

### Abmessungen (B x H x T)

#### Dräger Oxy 3000

ohne Tragring/Abrasionsschutz	219 x 190 x 109 mm
mit Tragring Hüfte	227 x 190 x 122 mm
mit Tragring Hüfte/Abrasionsschutz	227 x 194 x 122 mm
mit Tragring Schulter	234 x 190 x 109 mm
mit Tragring Schulter/Abrasionsschutz	234 x 194 x 112 mm
Funktionsteil	170 x 200 x 80 mm

#### Dräger Oxy 6000

ohne Tragring/Abrasionsschutz	246 x 214 x 124 mm
mit Tragring Hüfte	250 x 214 x 135 mm
mit Tragring Hüfte/Abrasionsschutz	250 x 219 x 135 mm
mit Tragring Schulter	260 x 214 x 124 mm
mit Tragring Schulter/Abrasionsschutz	260 x 219 x 124 mm
Funktionsteil	190 x 240 x 100 mm

### Lebenszeit<sup>2</sup>

10 Jahre

1 gemäß DIN EN 13 794

2 bei Einschichtbetrieb mit max. 8 Stunden täglich und 5 Arbeitstagen pro Woche;

im Mehrschichtbetrieb verkürzt sich die Lebenszeit entsprechend



### HINWEIS

für Kunden im Zuständigkeitsbereich der Bergbau-Berufsgenossenschaft (BBG):

Im Aufsichtsbereich der BBG gelten die "Empfehlungen des Zentralen Grubenrettungswesens der BBG für die Unterweisung im Gebrauch und für die Instandhaltung von Sauerstoffseltrettern".

Sie enthalten mit der jeweiligen Bergbehörde vereinbarte Fristenpläne für die Überprüfung und Verlängerung der Verwendbarkeit von Sauerstoffseltrettern in diesen Betrieben.

## 9 Bestellliste

Benennung und Beschreibung	Bestellnummer
Dräger Oxy 3000 (Hüfttrageweise, ohne Abrasionsschutz)	63 05 100
Dräger Oxy 3000 (Hüfttrageweise, mit Abrasionsschutz)	63 05 200
Dräger Oxy 3000 (AS/NZS)	63 05 600
Dräger Oxy 3000 Baukasten	63 05 000
Dräger Oxy 6000 (Schultertrageweise ohne Abrasionsschutz)	63 06 100
Dräger Oxy 6000 (Schultertrageweise mit Abrasionsschutz)	63 06 200
Dräger Oxy 6000 Baukasten	63 06 000
Trainingsgerät Dräger Oxy 3000	63 07 300
Trainingsgerät Dräger Oxy 6000	63 07 100
Sichtfenster	63 05 122
O-Ring für Sichtfenster	63 05 083
Schultergurt	63 05 135
Hüftgurt	67 33 934
<b>für Dräger Oxy 3000:</b>	
Abrasionsschutz	63 05 004
Wandhalter	auf Anfrage
Tragring für Schultertrageweise	63 05 182
Tragring für Hüfttrageweise	63 05 189
Tragring für Schultertrageweise mit Anbindung für Abrasionsschutz	63 05 062
Tragring für Hüfttrageweise mit Anbindung für Abrasionsschutz	63 05 009
<b>für Dräger Oxy 6000:</b>	
Abrasionsschutz	63 06 004
Wandhalter	auf Anfrage
Tragring für Schultertrageweise	63 06 182
Tragring für Hüfttrageweise	63 06 189
Tragring für Schultertrageweise mit Anbindung für Abrasionsschutz	63 06 062
Tragring für Hüfttrageweise mit Anbindung für Abrasionsschutz	63 06 009

Ersatzteile können der Ersatzteilliste 1167.490 entnommen werden.

## 1 For your Safety

### 1.1 General safety statements

- Before using this product, carefully read the Instructions for Use.
- Strictly follow the Instructions for Use. The user must fully understand and strictly observe the instructions. Use the product only for the purposes specified in the Intended use section of this document.
- Do not dispose of the Instructions for Use. Ensure that they are retained and appropriately used by the product user.
- Only trained and competent users are permitted to use this product.
- Comply with all local and national rules and regulations associated with this product.
- The oxygen self-rescuer is maintenance-free. However, it must be checked regularly (see chapter 3.3 on page 13).
- Only use genuine Dräger parts and accessories, otherwise, the product might not function properly.
- Do not use any faulty or incomplete products. Do not modify the product.
- Notify Dräger in the event of any component fault or failure.

### 1.2 Definitions of alert icons

The following alert icons are used in this document to provide and highlight areas of the associated text that require a greater awareness by the user. A definition of the meaning of each icon is as follows:



#### WARNING

Indicates a potentially hazardous situation, which, if not avoided, could result in death or serious injury.



#### CAUTION

Indicates a potentially hazardous situation, if not avoided, could result in physical injury or, damage to the product or environment. It may also be used to alert against unsafe practices.



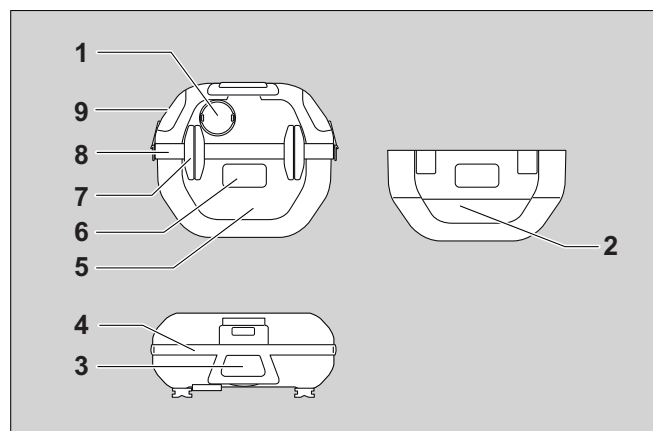
#### NOTICE

Indicates additional information on how to use the product.

## 2 Description

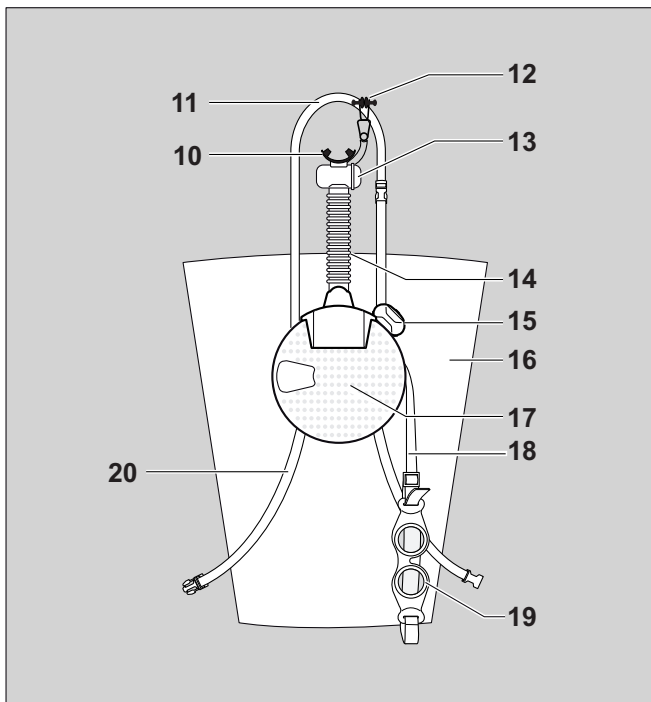
### 2.1 Product overview

#### 2.1.1 Casing



- 1 Inspection window with moisture indicator and heat indicator (optional)
- 2 Abrasion protection (optional)
- 3 Opener with seal
- 4 Tightening straps
- 5 Bottom cover of casing
- 6 Labelling field
- 7 Belt loops for fastening the oxygen self-rescuer to the belt (not displayed: attachment for shoulder belt)
- 8 Support ring
- 9 Top cover of casing

## 2.1.2 Functional part with mouthpiece and nose clip



- 10 Mouthpiece
- 11 Neck strap
- 12 Nose clip
- 13 Heat exchanger
- 14 Breathing hose
- 15 Starter (optional)
- 16 Breathing bag
- 17 KO<sub>2</sub> cartridge
- 18 Button loop
- 19 Goggles
- 20 Chest strap

## 2.2 Feature description

The Dräger Oxy 3000/6000 is an oxygen self-rescuer with a to-and-fro breathing system. It is independent of the ambient air. Chemically bound oxygen is used to recycle exhaled air. The oxygen source is potassium superoxide (KO<sub>2</sub>).

The Dräger Oxy 3000 has a nominal usage period of 30 minutes. The Dräger Oxy 6000 has a nominal usage period of 60 minutes. However, the length of the usage period depends on the user's breathing rate.

Oxygen self-rescuers are equipped with a passive transponder as standard.

When carrying the oxygen self-rescuer everyday, it can either be hung over the shoulder or carried on a belt. The oxygen self-rescuer can be stored in a fixed location on a wall bracket.

## 2.3 Intended Use

The oxygen self-rescuer is an emergency device intended for escape from areas with smoke, toxic gases or oxygen deficiency.

## 2.4 Limitations on use

The oxygen self-rescuer must not be used in areas with positive pressure.

The oxygen self-rescuer can only be used within temperature classes T1, T2, T3 and T4 (see German directive VDE 0171 and/or international standard IEC 60079). The maximum surface temperature of the oxygen self-rescuer is below 135 °C.

Since the oxygen self-rescuer is equipped with mouthpiece and protective goggles, it is suitable for those who wear dentures and/or glasses only to a limited extent. Suitability can be determined with the help of a training device.

## 2.5 Approvals

The oxygen self-rescuers comply with the following standards and directives:

- DIN EN 13 794
- 89/686/EEC
- AS/NZS 1716:2012 (MDG 3609:2010)
- SANS 10338:2009 (Dräger Oxy 6000)

## 2.6 Marking

The following information is shown on the labelling field:

- Date of manufacture
- Serial number
- Order number
- Approval marking
- Testing standard
- Name of device
- Nominal usage period of device (see chapter 2.2 on page 12)

## 3 Use

### 3.1 Before initial use

Before commissioning, the delivery date must be inscribed on the labelling field. It is not permitted to use punch numbers for the inscription. Dräger recommends engraving or etching.

Before first use, ensure the following steps are taken:

- the fit must be perfect, e.g. to ensure an absolutely tight fit,
- the personal protective equipment must be compatible with all other types of personal protection equipment worn at the same time (e.g. protection jacket),
- the personal protective equipment must be suitable for the prevailing workplace conditions,
- the personal protective equipment must be suitable for the ergonomic requirements and the state of health of the person wearing the breathing protection equipment.

## 3.2 Using the Oxygen Self-Rescuer



### WARNING

Keep the oxygen self-rescuer away from combustible substances (petrol, grease, solvents, etc.) before or during use to prevent a potential risk of fire!

Destroying the oxygen self-rescuer can result in a potential risk of ignition if the oxygen-absorbing chemical comes into contact with combustible substances such as charcoal.

- Regularly practise using the oxygen self-rescuer with a training unit<sup>1</sup>.
- Only open the oxygen self-rescuer when using it! Otherwise moisture from the ambient air will flow into the open oxygen self-rescuer and impair its function. Open devices cannot be closed again. They are classed as used and may not be stored. Instead, they must be disposed of (see chapter 7 on page 16).
- Check the oxygen self-rescuer before each use/daily (see chapter 3.3 on page 13).
- Use the oxygen self-rescuer only once.

## 3.3 Preparation for use

The following work steps must be performed every day. If one of the criteria listed is not met, the oxygen self-rescuer must not be used.



### NOTICE

If the oxygen self-rescuer suffered unusual strain (blows, pressure, etc.), the checks mentioned should be carried out immediately.

In the following cases, the oxygen self-rescuers may be repaired by trained personnel:

- If the oxygen self-rescuer is worn with a shoulder belt, check that the shoulder belt is locked onto the support ring. If the shoulder belt is frayed or damaged, it must be replaced.
- Make sure that the inspection window is not damaged. A damaged inspection window must be replaced.
- Thoroughly clean the self-rescuer to remove any dirt and deposits.

In the following cases, the oxygen self-rescuer must be taken out of service or sent to Dräger for inspection.

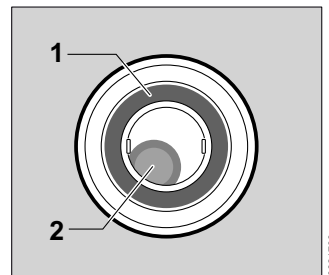
- Check that the oxygen self-rescuer is complete.
- Check that the seal is undamaged. The seal must not have any stress whitening marks. Stress whitening marks are an indication that the seal is damaged.
- Check that the casing is closed.
- Check that the opening mechanism is locked and undamaged. The snap-fit must be engaged.
- Check that the support ring is tight against the bottom cover of the casing.
- Check that the seal is not damaged.
- Inspect the casing for deformations (see supplementary sheet).
- Ensure that the casing does not have any tears or holes.

<sup>1</sup> not CE-approved.

- Check inspection window: If many yellow fragments, the same size or larger than grains of sugar, can be shaken in the inspection window area, the oxygen self-rescuer must be decommissioned.

An adhesive, thin yellow layer of particles is normal after years of carrying and does not affect the function.

- Check if the moisture indicator (1) is brown. If moisture has penetrated into the oxygen self-rescuer, the moisture indicator changes from brown to turquoise.



- If the oxygen self-rescuer is equipped with the optional heat indicator: check that the heat indicator (2) is light. The heat indicator's colour will turn dark if the device has been exposed to too much heat.
- If the oxygen self-rescuer is used in accordance with SANS 1737, make sure that the abrasion protection is available and not damaged.

## 3.4 Donning Procedure

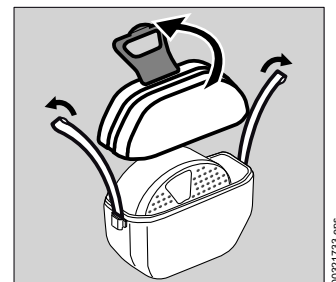


### NOTICE

Donning the device incorrectly may cause delay when using the oxygen self-rescuer in emergencies.

Be sure to perform the following steps in the described sequence.

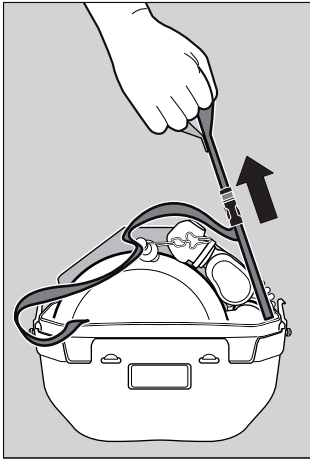
1. Pull the opener upwards until the straps fall away.
2. Remove the upper part of the casing and discard.



Opening can be supported as follows:

- Use the fully opened opener to lever the lid open.  
Or,
- Bend the casing at the face seal. To do this, place the device flat on the floor. Push onto the edge of the upper and lower parts of the casing.

3. Grip the yellow loop of the neck strap and use it to pull the oxygen self-rescuer out of the casing.

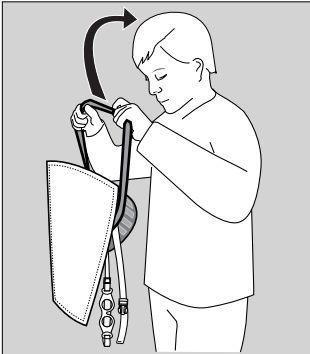


01521773.eps

**WARNING**

Do not use the hose to pull the oxygen self-rescuer out of the casing. Otherwise, the oxygen self-rescuer could be damaged and may not supply enough breathing air.

4. Hold the oxygen self-rescuer so that the breathing bag points away from the body.  
 5. Remove the helmet, if required.  
 6. Place the neck strap around your neck.  
 7. Put the helmet on, if required.



01021733.eps

**NOTICE**

Perform the next steps for donning within about 20 seconds.

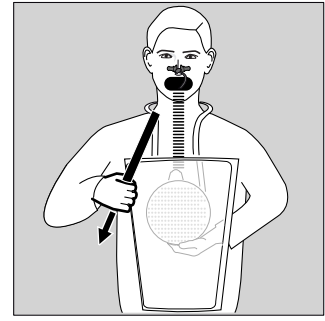
8. Bring the mouthpiece up to your face.  
 In doing so, the mouthpiece cap is removed from the mouthpiece. The starter pin is pulled out of the oxygen self-rescuer.  
 9. Place the mouthpiece in your mouth.  
 In doing so, ensure that the breathing hose is not twisted. The rubber piece should sit between the teeth and the lips.  
 10. Cover the mouthpiece tightly with your lips.  
 11. Pull the nose clip apart and set it on the nostrils.  
 The nose must be closed tightly.

**NOTICE**

The oxygen from the starter flows into the breathing bag within 1 to 2 minutes. However, the breathing bag does not fill completely. If necessary, use your hands to help unfold the breathing bag.

12. If the breathing bag does not fill, breathe out powerfully 2 or 3 times from the ambient air into the device.

13. Hold the oxygen self-rescuer under the device and pull on the end of the neck strap in order to pull the oxygen self-rescuer upwards.  
 Position the oxygen self-rescuer in front of your chest. The device must not be placed too high. However, it must also not pull on the mouthpiece.



01321733.eps

14. Remove corrective glasses, if necessary.  
 15. If necessary, release the goggles from the device and from the button strap and put them on.  
 16. Put the chest strap around your body and close it.  
 17. Tighten the chest strap.

### 3.5 During Use

#### 3.5.1 Important Escape Rules

- Start the escape calmly, do not rush.
- Plan your escape route, choose the shortest way to safe ambient air!
- Behave calmly. Short, quick breaths use more oxygen!
- Always make sure that the mouthpiece is tight between your teeth and lips and cover the mouthpiece tightly with your lips.
- The air from the oxygen self-rescuer is warm and dry. This shows that the oxygen self-rescuer is functioning correctly. A possible strange taste is normal and harmless.
- Do not damage or compress the breathing bag, otherwise vital oxygen is lost.
- If you need to vomit, take the mouthpiece out of your mouth and close it with your thumb. Do not vomit in the oxygen self-rescuer!  
 In order to ensure that no harmful air is inhaled from the environment, inhale from the oxygen self-rescuer first once the mouthpiece has been reinserted.

### 3.5.2 Changing the Device during Use

If it is necessary to don a new oxygen self-rescuer, proceed as follows:

1. Tighten the chest strap of the old oxygen self-rescuer to ensure that the device is securely held to the body.
2. Remove the helmet, if required.
3. Prepare the new oxygen self-rescuer.
  - a. Pull the opener up until the tightening straps fall off.
  - b. Remove and dispose of the upper part of the casing.
  - c. Grip the yellow loop of the neck strap and use it to pull the oxygen self-rescuer out of the casing.



#### WARNING

Do not use the hose to pull the oxygen self-rescuer out of the casing. Otherwise, the oxygen self-rescuer could be damaged and may not supply enough breathing air.

- d. Hold the oxygen self-rescuer so that the breathing bag points away from the body.
4. Open the quick-release buckle on the neck strap of the old oxygen self-rescuer.  
The oxygen self-rescuer is held to the chest by the chest strap.
5. Continue to breathe from the old oxygen self-rescuer.
6. Place the neck strap of the new oxygen self-rescuer around the neck.
7. Breathe in from from the old oxygen self-rescuer one last time.
8. Bring the mouthpiece of the new oxygen self-rescuer up to your face.  
In doing so, the mouthpiece cap is removed from the mouthpiece. The starter pin is pulled out of the oxygen self-rescuer.
9. Remove the old mouthpiece and nose clip, let it drop and place the new mouthpiece in the mouth immediately.  
Ensure that the breathing hose does not get twisted.  
The rubber piece should sit between the teeth and the lips.
10. Cover the mouthpiece tightly with your lips.
11. Put the nose clip on.  
The nose must be closed tightly.
12. Breathe out into the new oxygen self-rescuer.



#### NOTICE

The oxygen from the starter flows into the breathing bag within 1 to 2 minutes. However, the breathing bag does not fill completely. If necessary, use your hands to help unfold the breathing bag.

13. Breathe normally from the new oxygen self-rescuer.
14. Release the quick-release buckle on the chest strap of the old oxygen self-rescuer. Let the device drop to the ground.
15. Hold the oxygen self-rescuer under the device and pull on the end of the neck strap in order to pull the oxygen self-rescuer upwards.  
Position the oxygen self-rescuer in front of your chest. The device must not be placed too high. However, it must also not pull on the mouthpiece.
16. If necessary, release the goggles from the device and from the button strap and put them on.
17. Put the chest strap around your body and close it.
18. Tighten the chest strap.
19. Put the helmet on, if required.

### 3.5.3 End of Use

The oxygen supply is depleted when breathing becomes laboured and the breathing bag begins to collapse. In mining, oxygen self-rescuers used underground must not remain underground after use.

## 4 Maintenance

### 4.1 Cleaning



#### CAUTION

Do not open the oxygen self-rescuer for cleaning.

1. Take off the abrasion protection and strap from the oxygen self-rescuer and clean them in soapy water.
2. Dampen and brush down the oxygen self-rescuer. The water should be hand-hot. A gentle cleaning agent can be used.
3. Thoroughly dry all parts at room temperature or in a drying closet (max. 45 °C).
4. Put the abrasion protection and the strap back on.

### 4.2 Maintenance

#### 4.2.1 Replacing the Inspection Window

1. Unscrew the faulty inspection window with a face spanner (size: 35 mm).
2. Furnish the new inspection window with an O ring and use a face spanner to screw it into the casing (tightening torque: 2,5 Nm).

#### 4.2.2 Dismantling the Support Ring

1. Use a screwdriver to lever the support ring from the fastening lug on the side of the oxygen self-rescuer.
2. Remove the support ring (if necessary, with the abrasion protection) from the bottom cover of the casing.

#### 4.2.3 Mounting the Support Ring

- Slide the support ring (if necessary, with the abrasion protection) onto the bottom cover of the casing, until the support ring hooks onto the latch. Ensure that it fits properly.

#### 4.2.4 Dismantling the Abrasion Protection

1. Dismantle the support ring.
2. To separate the abrasion protection from the support ring, pull the fastening holes of the abrasion protection, one by one, from the hooks on the support ring.

#### 4.2.5 Mounting the Abrasion Protection

1. To fasten the abrasion protection to the support ring, pull the fastening holes in the impact protection onto the hooks on the support ring.
2. Mount the support ring.

## 5 Transport

Oxygen self-rescuers are subject to international transport regulations during transport. Unused oxygen self-rescuers are classed under

**UN 3356 "Oxygen generator, chemical" Class 5.1, packing group II.**

Used oxygen self-rescuers are classed under:

**UN 3085, Oxidizing solid, corrosive, n.o.s. (Potassium Superoxide, Potassium Hydroxide), Class 5.1, packing group I.**

Please note any special regulations for shipping by airfreight.

## 6 Storage

Store the oxygen self-rescuer in a cool, dry location. For the storage temperature see chapter 8 on page 17.

## 7 Disposal

### 7.1 General

The oxygen self-rescuer must not be disposed of as household waste. It must be disposed of in accordance with the applicable waste disposal regulations or via a suitable disposal company. Refer to the safety data sheet for further information.

### 7.2 Disposal by the Customer



#### WARNING

Fire hazard!  
Keep the oxygen self-rescuer away from combustible substances!



#### CAUTION

Risk of chemical burns!  
The chemicals in the oxygen self-rescuer react with the humidity in the atmosphere or water to form a caustic base. The base causes severe eye damage and skin irritation, it can also irritate the respiratory system.  
Use protective goggles and base-resistant gloves when working with the oxygen self-rescuer.

1. Removing the Starter from the Functional Part.
2. Remove the KO<sub>2</sub> cartridge from the casing and submerge it in a large quantity of water until no more gas bubbles rise to the surface.
3. Neutralise the resulting solution with a 3% acid (e.g. hydrochloric acid).
4. Dispose of the components of the oxygen self-rescuer, separated by type, in accordance with the applicable regulations.

### 7.3 Disposal by Dräger

You can return this product to Dräger at a charge. A decision on its subsequent use will be made when the product is returned. Please contact the national marketing organisations and Dräger for further information.

Prepare damaged, opened, used up or expired oxygen self-rescuers as follows:

- For opened or damaged oxygen self-rescuers, trigger the starter before the transport. For unopened devices, the starter does not need to be triggered.
- Put the oxygen self-rescuer into a hermetically sealed foil pouch, then place the pouch in an approved package (e.g. Dräger Transport Package Dräger Oxy 3000): 63 05 202, Dräger Oxy 6000: 63 06 202).
- Send the oxygen self-rescuer in accordance with transport regulations to the following address:  
Dräger Safety AG & Co. KGaA  
Service/Produktücknahme  
Revalstraße 1  
23560 Lübeck  
Germany  
Tel.: +49 451 882-0  
E-mail: recycling@draeger.com



## 8 Technical Data

### Ambient temperature

for transport and storage -30 °C ... +50 °C  
(for max. of 24 hours up to +70 °C)

during use

- on standby -5 °C ... +50 °C  
(for max. of 24 hours up to +70 °C)

- during an escape -5 °C ... +70 °C

Temperature of the inhalation air (dry, breathable air) max. 60 °C<sup>1</sup>

Relative humidity up to 100 %

Ambient pressure 700 to 1300 hPa

Volume of the breathing bag >8 litres

### CO<sub>2</sub> content<sup>1</sup>

in the inhaling gas <1.5 vol. % (average)

in the inhaling gas at the end of the service time max. 3.0 vol. %

### Usage period<sup>1</sup>

at a breathing minute volume of 35 l/min

Dräger Oxy 3000 30 min

Dräger Oxy 6000 60 min

### at rest (10 l/min breathing minute volume)

Dräger Oxy 3000 90 min

Dräger Oxy 6000 180 min

### Inhalation/Exhalation Resistance<sup>1</sup>

at 35 l/min

Dräger Oxy 3000, max. individual exhalation resistance +10 hPa or -10 hPa

Dräger Oxy 3000, at the end of the usage period  $\Sigma$ 16 hPa

Dräger Oxy 6000, max. individual exhalation resistance +7.5 hPa or -7.5 hPa

Dräger Oxy 6000, at the end of the usage period  $\Sigma$ 13 hPa

### Weight

unopened

Dräger Oxy 3000 Standard

without support ring/abrasion protection 2.7 kg

with support ring, hip 2.8 kg

with support ring, hip/abrasion protection 3.1 kg

with support ring, shoulder 3.0 kg

with support ring, shoulder/abrasion protection 3.2 kg

Dräger Oxy 6000 Standard

without support ring/abrasion protection 3.5 kg

with support ring, hip 3.6 kg

with support ring, hip/abrasion protection 4.0 kg

with support ring, shoulder 3.8 kg

with support ring, shoulder/abrasion protection 4.1 kg

during use

Dräger Oxy 3000 Standard 1.8 kg

Dräger Oxy 6000 Standard 2.5 kg

### Dimensions (W x H x D)

Dräger Oxy 3000

without support ring/abrasion protection 215 x 189 x 105 mm

with support ring, hip 218 x 189 x 117 mm

with support ring, hip/abrasion protection 218 x 193 x 120 mm

with support ring, shoulder 236 x 189 x 105 mm

with support ring, shoulder/abrasion protection 236 x 193 x 108 mm

Functional part 170 x 200 x 80 mm

Dräger Oxy 6000

without support ring/abrasion protection 248 x 212 x 121 mm

with support ring, hip 215 x 189 x 105 mm

with support ring, hip/abrasion protection 218 x 189 x 117 mm

with support ring, shoulder 218 x 193 x 120 mm

with support ring, shoulder/abrasion protection 236 x 189 x 105 mm

Functional part 236 x 193 x 108 mm

Service life<sup>2</sup> 10 years

1 in accordance with DIN EN 13 794

2 In the case of single-shift operation with max. 8 hours a day and 5 workdays per week; in multi-shift operation, the service life is reduced accordingly



### NOTICE

For customers in the field of responsibility of the German employer's liability insurance association for miners (BBG):

In the field of supervision of the BBG, the "Recommendations of the Central Mining Rescue Service of the BBG for the instruction in use and for the maintenance of oxygen self-rescuers" apply.

They include the schedules agreed with the respective mining authority for the verification and extension of the application of oxygen self-rescuers in these companies.

## 9 Order List


Designation and description	Order number
Dräger Oxy 3000 (worn on hip, without abrasion protection)	63 05 100
Dräger Oxy 3000 (worn on hip, with abrasion protection)	63 05 200
Dräger Oxy 3000 (AS/NZS)	63 05 600
Dräger Oxy 3000 Kit	63 05 000
Dräger Oxy 6000 (worn on shoulder, without abrasion protection)	63 06 100
Dräger Oxy 6000 (worn on shoulder, with abrasion protection)	63 06 200
Dräger Oxy 6000 Kit	63 06 000
Dräger Oxy 3000 training device	63 07 300
Dräger Oxy 6000 training device	63 07 100
Inspection window	63 05 122
O-ring for inspection window	63 05 083
Shoulder belt	63 05 135
Hip belt	67 33 934
<b>For Dräger Oxy 3000:</b>	
Abrasion protection	63 05 004
Wall bracket	on request
Support ring for carrying on shoulder	63 05 182
Support ring for carrying on hip	63 05 189
Support ring for carrying on shoulder with connection for abrasion protection	63 05 062
Support ring for carrying on hip with connection for abrasion protection	63 05 009
<b>For Dräger Oxy 6000:</b>	
Abrasion protection	63 06 004
Wall bracket	on request
Support ring for carrying on shoulder	63 06 182
Support ring for carrying on hip	63 06 189
Support ring for carrying on shoulder with connection for abrasion protection	63 06 062
Support ring for carrying on hip with connection for abrasion protection	63 06 009

Spare parts can be found in the spare parts list 1167.490.





Notified Body:  
DEKRA EXAM GmbH  
Dinnendahlstr. 9  
44809 Bochum  
Germany

Reference number:  0158

**Dräger Safety AG & Co. KGaA**

Revalstraße 1  
23560 Lübeck, Germany  
Tel +49 451 882 0  
Fax +49 451 882 20 80  
[www.draeger.com](http://www.draeger.com)

**9021733** - GA 1167.490

© Dräger Safety AG & Co. KGaA  
Edition 11 - March 2025 (Edition 01 - July 2007)  
Subject to alteration